

Brüderle sagt Einrichtung von Ampel fest zu

te. NACKENHEIM — Nachdem ein Schreiben aus dem Wirtschaftsministerium in Sachen „Ampel auf der L431“ vor wenigen Wochen noch für helle Aufregung bei Bürgermeister Ollig sorgte (wir berichteten), dürften die neuesten Nachrichten aus der Brüderle-Behörde die Miene des Ortsobershauptes wieder aufhellen. Der Minister teilte gestern mit, daß im Bereich der Fußgängerinsel in der Mainzer Straße (L431) vorerst für ein Jahr eine Fußgängerampel installiert wird. Dies sei das Ergebnis eines Anhörungstermins im Ministerium, an dem Vertreter aller beteiligten Gebietskörperschaften, Behörden, Schulen und Anwohner teilnahmen.

Brüderle geht davon aus, daß nach der Errichtung der Druckknopfampel Eltern ihre Kinder überwiegend zu Fuß zur Schule schicken und damit die täglichen Verkehrsprobleme durch den Elternfahrdienst vor dem Schulzentrum ein Ende haben. Zur Erhöhung der Sicherheit für Kindergartenkinder und Grundschüler wird zusätzlich ein Elternlotsendienst eingerichtet. Die Anwohnerinitiative wird zudem die Eltern des Wohngebietes „Rudelheck“ auffordern, ihren Pkw stehen zu lassen und die Fußwege und die Fußgängerinsel zu benutzen.

Flankierende Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit sollen in Absprache zwischen Gemeinde, VG und Straßenbauamt zum Zuge kommen. Gedacht ist unter anderem an das Einführen eines alternierenden Parkens entlang der Mainzer Straße. Wenn durch diese Maßnahmen auch noch, wie von der Anwohnerinitiative angekündigt, rund 200 Fußgänger zu Spitzenzeiten die Ampelanlage nutzen, könne die zunächst als Versuch installierte Lichtzeichenanlage zur Dauereinrichtung werden, ließ das Wirtschaftsministerium wissen.